



Saskia Ebert

Festakt anlässlich des 15. Geburtstags der Refugee Law Clinic Gießen

Die Refugee Law Clinic Gießen wurde vor 15 Jahren im Wintersemester 2007/08 als erste Refugee Law Clinic Deutschlands gegründet. Die RLC Gießen ist ein praxisorientiertes, interdisziplinäres Ausbildungsprojekt an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Studierende, die überwiegend aus dem Fachbereich Rechtswissenschaft kommen, werden ausgebildet, um bereits während ihres Studiums ehrenamtliche Rechtsberatung für Geflüchtete anbieten zu können. Inzwischen hat sich ein Kernausbildungsprogramm etabliert, in das jährlich zu Beginn des Wintersemesters bis zu 20 Studierende aufgenommen werden. Die neu beginnenden Studierenden bilden, gemeinsam mit den Studierenden, die das Ausbildungsprogramm bereits durchlaufen haben und aktiv Geflüchtete beraten, die Projektgruppe der RLC. Zurzeit umfasst die Projektgruppe etwa 60 Personen. Die Ausbildung umfasst eine Vorlesung zum „Deutschen, europäischen und internationalen Flüchtlingsrecht“, eine Übung „Asylrechtliche Fälle in der praktischen Beratung“ und ein Seminar zum Asyl- und Flüchtlingsrecht. Erste praktische Erfahrungen sammeln die Studierenden während eines Praktikums bei einem Rechtsanwalt oder einer Rechtsanwältin im Migrationsrecht oder bei einer Beratungsstelle.

Am 30. November 2022 fand anlässlich des 15. Geburtstags der RLC Gießen ein Festakt im Universitätshauptgebäude statt. Zu Gast waren die Studierenden der RLC, Unterstützer:innen und Weggefährten sowie ehemalige Mitarbeiter:innen. Begrüßt wurden die Gäste von Prof. Dr. Jürgen Bast, wissenschaftlicher Leiter der Refugee Law Clinic Gießen und dem

Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, der in seinem Grußwort die herausragende Rolle der RLC für die Universität betonte.

Im Mittelpunkt des Abends stand ein gemeinsamer Rückblick auf die Erfolgsgeschichte der Refugee Law Clinic in den letzten 15 Jahren. In einem Kurzfilm über die RLC aus dem Jahr 2013 und kurzen Interviews mit Studierenden, Lehrbeauftragten und Unterstützer:innen aus der Praxis kamen verschiedene Perspektiven auf die RLC im Wandel der Zeit zur Sprache. Prof. Dr. Dr. Paul Tiedemann, Gründer der RLC Gießen, bedankte sich anschließend bei allen Personen, die zum Erfolg der RLC beigetragen haben. Zu Gast war auch Dr. Nikolaus Steiner, Redakteur des WDR-Politmagazins MONITOR. Herr Steiner berichtete über die journalistische Arbeit an den EU-Außengrenzen und welche Herausforderungen seinen Kolleg:innen und ihm dabei begegnen. Aus der Redaktion mitgebracht hatte Herr Steiner drei kurze Videoclips, die im Rahmen der Recherchen entstanden sind und für die Beiträge verwendet werden. Die kurzen Ausschnitte behandelten die zivile Seenotrettung, Pushbacks an der EU-Außengrenze in Kroatien und die Auswirkungen des Dublin-Systems auf Asylantragsteller:innen. Die Veranstaltung endete mit einem Empfang im Gustav-Krüger-Saal, der allen Teilnehmenden nochmal die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches geboten hat.

Kontakt:

Saskia.Ebert@recht.uni-giessen.de